

Bitte geben Sie uns per E-Mail oder Telefon unbedingt bis spätestens **25.10.2021** Bescheid, ob wir für Sie einen Sitzplatz in Teil1 oder Teil 2 für den 30.10.2021 reservieren dürfen.

E-Mail: wuerttemberg-haus@weinstadt.de, Tel. 07151 9854798 Mo.-Fr. von 10.00-12.30 Uhr.
Der Eingang der Anmeldung ist entscheidend.

Bitte bringen Sie folgendes mit: Maske, Smartphone mit Kopfhörern und App zum Lesen der QR-Codes.
Es gelten am 30.10.2021 im ganzen Haus folgende Coronaregeln: GG, Kontaktnachweis (Luca-App), Abstand, Maske und Handdesinfektion.

Öffnungszeiten ab dem 31.10.2021: Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 13 bis 17 Uhr, sowie auf Anfrage. Der Eintritt ist frei. Keine Anmeldung. Die Museen sind barrierefrei zugänglich.



Weinstadt Museen



Württemberg-Haus
Beutelsbach
Museum Wiege Württembergs
Museum Bauernkrieg

Kunst
und
Keramik

MUSIKSCHULE
UNTERES REMSTAL



Grundschule
Schnait



Änderungen im Programm sind vorbehalten. Kostenlose Parkplätze finden Sie auf dem Marktplatz Beutelsbach.
Veranstaltungsort: Württemberg-Haus, Beutelsbach, Stiftstraße 11, 71384 Weinstadt, Veranstalter: Stadt Weinstadt

Layout und Illustration: GrafikDesignKunst, C. Wegner-Klafszy

2021

unsichtbar

Weinstadt
Kultur trifft Natur

Vom 30.10.2021 bis 27.02.2022 im Württemberg-Haus Beutelsbach und online:
KUNST MUSIK LITERATUR - AUSSTELLUNG MIT BEGLEITPROGRAMM
zu „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“

Ein Projekt der Kunstschule Kunst und Keramik, Weinstadt in Kooperation mit der Stadt Weinstadt, der Musikschule Unteres Remstal und der Grundschule Schnait.



Dieses Projekt mit Kunst, Musik, Literatur entstand aus Anlass des bundesweiten Jubiläumsjahres „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“. Die Verbindung von unterschiedlichen Medien soll dabei die Botschaften für die Besucher auf vielfältige Weise mit allen Sinnen erlebbar machen. Es gab auch im heutigen Weinstadt Kontakte zu „Viehjuden“ und anderen jüdischen Händlern. Dies hat aber kaum Niederschlag in schriftlichen Quellen gefunden.

Davon ausgehend haben die zahlreichen Künstler- und MusikerInnen sowie eine Autorin ganz unterschiedliche Aspekte herausgearbeitet. Es geht um das „Sichtbarmachen“ unsichtbarer und scheinbar unsichtbarer Sachverhalte und Zusammenhänge und unseren Umgang damit. Wobei der Begriff „sichtbar“ auch hör-, les-, schmeck- und fühlbar einschließt. Es entwickelten sich viele Fragenstellungen zu Ereignissen in der Vergangenheit, der gemeinsamen jüdisch-deutschen Geschichte und zu aktuellen Themenstellungen wie Rassismus, Echokammern, Tierhaltung, jüdische und christliche Religion, Bewältigung der gemeinsamen Geschichte, kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Handel(n) im doppelten Sinn. Und wie und wodurch der zukünftige Dialog in unserer Gesellschaft gefördert werden kann. Die umfassenden Erkenntnisse und Botschaften wurden von allen Beteiligten in Techniken wie Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Film, Fotografie, Kalligrafie, Musik, Musikimprovisationen, Neukompositionen, Mixed Media, Performance und Interviews mit Zeitzeugen bearbeitet und umgesetzt. Die Ausstellung ist multimedial, das bedeutet, im Museum kann man Gemälde, Zeichnungen, Druckgrafiken und Collagen betrachten, zu den Installationen gehört der parallel über QR-Code abrufbare Audio- oder Filmbeitrag zum inhaltlichen Konzept, alle Musik-, Audio- und weitere Filmbeiträge können vom Museum aus über einen QR-Code abgerufen werden.

DIE STADT WEINSTADT LÄDT SIE GANZ HERZLICH EIN ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG „un/sichtbar“ im Rahmen des Festjahres „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ am **Samstagabend, den 30.10.2021, im Württemberg-Haus Beutelsbach und online per livestream – Link: <https://www.kunstundkeramik.com/unsichtbar/livestream>**

Preview der Ausstellung: ab 13 Uhr ist die Ausstellung geöffnet und kann mit jeweils 15 Besuchern gleichzeitig besucht werden. Es wird abwechselnd ein/e KünstlerIn zum Gespräch anwesend sein.

Da der Raum der Eröffnungsveranstaltung zur Zeit nur 40 Besucher aufnehmen darf, teilen wir diese in 2 Abschnitte:
Teil 1 von 19.00 – 20.15 Uhr und Teil 2 von 20.30 – 22.00 Uhr

MITWIRKENDE TEIL 1

Elisabeth Eberle (Lesung), Grundschule Schnait (Film und Musik), Manuela Soto und Sängerinnen aus der Gesangsklasse der Musikschule Unteres Remstal, Isabel Artschwager (Performance), Christian Klafszky (Lesung), Ruth Sabadinowitsch und Saxissimo (Saxophon Ensemble der Musikschule Unteres Remstal)

MITWIRKENDE TEIL 2

Elisabeth Eberle (Lesung), Grundschule Schnait (Film und Musik), Elena Küster (Musik), Jonas Glück (Lesung), Sabrina Buck und Elisabeth Wieland (Musikschule Unteres Remstal), Birgit Does und Christiane Wegner-Klafszky (Musik und Text)

sowie Dr. Bernd Breyvogel (Stadt Weinstadt), Christiane Wegner-Klafszky (Projektleitung, Kunst und Keramik)